

Im Oktober/November 2002 wurde in Hamburg die Stiftung WSDTI mit dem Zweck der Förderung von Wissenschaft und Forschung sowie Aus- und Weiterbildung ins Leben gerufen. Sie wurde von der Senatskanzlei des Senats der Freien und Hansestadt Hamburg am 10. Dezember 2002 als rechtsfähige Stiftung des bürgerlichen Rechts anerkannt und ist vom zuständigen Finanzamt als gemeinnützig eingestuft.

Im Einzelnen soll der Stiftungszweck u.a. verwirklicht werden durch:

- die Förderung der Erforschung und Entwicklung von Techniken und Strategien für die Wasserwirtschaft, den Wasserbau, die Energiewirtschaft, den unterirdischen Bauraum und die Stadtentwicklung,
- die Stellung von Forschungsanträgen, z.B. bei der EU auf den vorgenannten Gebieten,
- die Förderung der Aus- und Weiterbildung von Studenten bzw. im Beruf stehenden Ingenieuren durch Fachvorträge, Seminare und Workshops,
- die Förderung der Kooperation bei Aufgaben zur Umsetzung von Richtlinien, Regelwerken und Normen der EU,
- die Förderung des Austausches von Studenten an Bildungseinrichtungen in Deutschland und Tschechien sowie anderen mittel- und osteuropäischen Ländern,
- die Förderung der Aufstellung von Fachinformationssystemen als Wissensbasis zur Beherrschung von Hochtechnologien.

Bei der Verwirklichung des Stiftungszwecks sind Universitäten und Institutionen, insbesondere aus den mittel- und osteuropäischen Ländern, zu beteiligen.

Die Stiftung ist mit einem Stiftungsvermögen ausgestattet. Das Stiftungsvermögen kann durch Zustiftungen (Beträge, Rechte und sonstige Gegenstände) erhöht werden. Spenden, die nicht ausdrücklich dem Vermögen gewidmet werden, dienen ausschließlich und unmittelbar zeitnah den vorstehend genannten Zwecken.

Die Stiftung hat zu ihrer Verwaltung z.Zt. einen dreiköpfigen Vorstand und einen Aufsichtsrat (Kuratorium) bestehend aus 9 Personen: 2 aus Deutschland, 3 aus Tschechien, 3 aus der Slowakei sowie 1 Person aus Österreich. Vorsitzender des Kuratoriums ist Dipl.-Ing. Jaroslav Raclavský, Aut.Ing. von der WSDTI-EFUC in Břeclav, stellvertretender Vorsitzender des Kuratoriums ist Professor Dr.-Ing. D.P.F. Möller von der Technischen Universität Clausthal.

